

Quelle: ... Stand: 10.04.2020 12:00Uhr

LESER FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN

Martin B.: *Ich habe vor Jahren einen Großteil meiner Ersparnisse in einen Goldbarren (1 kg) investiert. Aus finanziellen Not wollte ich ihn jetzt bei einer Bank in Freising verkaufen. Der Tageskurs lag am 25. März 2020 bei circa 53 000 Euro. Die Bank bot mir an dem Tag allerdings lediglich ungefähr 47 000 Euro. Ist das rechtens?"*

Goldverkauf: Lieber zum Spezialisten

Diese Differenz aus An- und Verkaufskurs hört sich doch sehr hoch an. Dies kann auch daran liegen, dass Hausbanken meist kein großes Interesse am Handel mit Edelmetallen haben. In vielen Banken wurden diese Abteilungen über die letzten zehn bis 20 Jahre massiv reduziert. Um trotzdem noch profitabel zu arbeiten, spiegelt sich dies in den hohen Preisunterschieden wider.

Günstiger können Sie meistens bei den bekannten Edelmetallhändlern verkaufen, die größere Mengen handeln oder sich darauf spezialisiert haben. Dies wären etwa ProAurum, Degussa oder Auragentum.



Christian Rott
GAH Geldanlagehaus
Eggenfelden